



Jugendkonzept

TuS Altrip

Abteilung Jugendfußball

Versionsverwaltung

Version	Änderungsdatum	Name	Bemerkungen / Änderungsgrund
1.0	01.11.2017	Andreas Zeilfelder	Beginn
1.1	12.12.2017	Andreas Zeilfelder	Überarbeitung nach Treffen mit Dirk Müller und Peter Schunk
1.2	19.12.2017	Andreas Zeilfelder	Einbau weitere Textwünsche (Gruber)
1.3.	24.01.2018	Andreas Zeilfelder	Punkt Kooperationsvereinbarungen wird aus Zeitgründen in die Anlagen ausgelagert. Entscheidungen darüber soll die Vorstandschaft leisten.
1.4	02.02.2018	Andreas Zeilfelder	Einarbeitung der genannten Punkte aus der letzten Vorstandssitzung

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Allgemeines	4
3	Grundsätze	5
3.1	Trainer	5
3.1.1	Allgemein	5
3.1.2	Grundsätze	5
3.2	Spieler	6
3.2.1	Allgemein	6
3.2.2	Grundsätze	7
3.3	Eltern	8
3.3.1	Allgemein	8
3.3.2	Grundsätze	8
4	Aufbau der Abteilung	9
4.1	Organigramm	9
4.2	Funktionsträger und Funktionen	10
4.2.1	Jugendleiter	10
4.2.2	Stellvertretender Jugendleiter	10
4.2.3	Koordinator Leistungsbereich	10
4.2.4	Pass und Meldewesen	11
4.2.5	Kasse	11
5	Einteilung der Fußballjugend	12
5.1	Allgemein	12
5.2	Begrifflichkeiten	13
5.2.1	Aufbau- und Grundlagenbereich	13
5.2.2	Leistungsbereich	13
6	Budget	14
6.1	Allgemein	14
7	Kooperationsvereinbarungen	15
7.1	Allgemein	15
8	Anlagen	16
8.1	Saison 2017/18	16
8.1.1	Abteilungsorganigramm	16
8.1.2	Aufteilung der Altersklassen	17

1 Vorwort

Jugendarbeit darf sich nicht nur in der fußballerischen Ausbildung von Nachwuchsspielern erschöpfen. Wir als Sportverein, insbesondere die Jugendtrainer, haben vielmehr eine Verantwortung, die weit über den sportlichen Bereich hinausgeht.

Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein usw. nehmen einen mindestens ebenso großen Stellenwert ein. Deshalb setzen wir uns das Ziel, unseren Nachwuchs sowohl fußballerisch, als auch für das Leben außerhalb des Fußballplatzes bestmöglich zu schulen.

Beim TuS Altrip e.V. werden deshalb alle Jugendspieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert.

Nicht nur durch den sportlichen Erfolg in den letzten beiden Jahren hat es der TuS Altrip geschafft, im Jugendfußballbereich in der Region sich einen Namen zu verschaffen. Neben den sportlichen Erfolgen hat es der TuS Altrip geschafft, seit mehreren Jahren alle Altersklassen der Jugendmannschaften zu besetzen und dies zum Teil sogar mehrfach. So ist man heute in der Lage, auf der einen Seite jungen Sportlern sportlich ambitionierten Trainings- und Spielmöglichkeiten zu bieten, und man dadurch einen Spieler- und Mitgliederzuwachs jenseits der Gemeindegrenze erzielt und auf der anderen Seite jedoch dem Breitensport eine geeignete Plattform bietet seinem Hobby nachzugehen.

Noch eine Anmerkung in eigener wichtiger Sache:

Auf den folgenden Seiten wird ausdrücklich von Spielern, also der grammatikalisch *maskulinen* Form gesprochen und auf den Ausdruck Spielerin verzichtet. Dies hat den alleinigen formalen Grund. Deshalb sei an dieser Stelle explizit und ausdrücklich nochmals erwähnt, dass dieses Konzept alle Kinder jedes Geschlechts ansprechen soll.

Ebenfalls sei ausdrücklich nochmals erwähnt, dass der TuS Altrip keinen Unterschied in Staatsangehörigkeit und Religion bei den Freunden des Sports sieht und sich auch in der Pflicht der sozialen Integrations-Arbeit auf die Vereinsfahne geschrieben hat, was sich allerdings in der Unterstützung zahlreicher Flüchtlingskinder und Kinder aus sozial ärmeren Schichten schon heute widerspiegelt.

2 Allgemeines

Ziel des Vereins TuS Altrip ist die Errichtung und Erhaltung von Sportanlagen sowie die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen aller Altersgruppen. Insbesondere sollen Kinder und Jugendliche sportlich, persönlich als auch gesellschaftlich gefördert werden und dadurch langfristig an den Verein gebunden werden.

Unter sportlicher Förderung verstehen wir die altersgerechte, qualifizierte Ausbildung der Kinder und Jugendlichen gemäß ihren Fähigkeiten.

Ziele der **persönlichen** Förderung sind:

- die Vermittlung von Spaß an körperlicher Ertüchtigung.
- die Stärkung des Selbstbewusstseins durch sportliches Können und durch Leistungen und Erfolge.
- die Entwicklung der Teamfähigkeit und von fairem Verhalten durch den Mannschaftssport und Wettbewerben.
- die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen und ggf. Familien auch im außersportlichen Bereich.
- die Hilfestellung bei persönlichen Schwierigkeiten (Schulprobleme, Alkohol, Tabak, Gewalt).

Unter **gesellschaftlicher** Förderung verstehen wir:

- das Anbieten einer attraktiven Freizeitgestaltung.
- die Förderung gemeinsamer Aktivitäten der Jugendlichen aber auch des gesamten Vereins.
- die Zukunftssicherung des Vereins durch Integration der Jugendlichen in das aktive Vereinsleben sowohl als aktiver Sportler wie Funktionsträger.
- die altersgerechte Übertragung von Verantwortung bei Veranstaltungen und im Vereinsleben (Fordern und Fördern).
- die Unterbindung der Benachteiligung einzelner gesellschaftlicher Gruppen (z. B. wegen Geschlecht, Religion, Hautfarbe, politische Einstellung, etc.).
- die Unterbindung von Genussmittel- Drogenmissbrauch.
- Gewalt – Prävention im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins.
- Verbot jeglichem Genuss von Alkohol bei Jugendveranstaltungen.
- Verbot von Dopingmittel jeder Form.

Alle Vereinsmitglieder sind aufgefordert, an den Zielen des Jugendkonzeptes aktiv mitzuarbeiten.

Unser Jugendkonzept:

- stärkt das Wir-Gefühl innerhalb der Jugendabteilung und des Vereins,
- fördert die Identifikation mit unserem Verein,
- gibt Trainern und Betreuern eine Art Wegweiser an die Hand,
- bildet die Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Vereins,
- steht für sportlichen Erfolg,
- sorgt dafür, dass wir planvoll und einheitlich trainieren können,
- sorgt dafür, dass der Altersklassenübergang reibungslos verläuft,
- hilft uns, das allgemeine Leistungsniveau im Jugendbereich zu steigern,
- sorgt für eine positive Außendarstellung und Transparenz, so dass auch Eltern, Gönner und Sponsoren die Zusammenhänge und Abläufe innerhalb der Jugendabteilung besser verstehen und nachvollziehen können.

3 Grundsätze

3.1 Trainer

3.1.1 Allgemein

Der ideale Jugendtrainer ist Vorbild in allen Lebenslagen, Helfer, Tröster, Freund, Motivator und Autorität in einer Person. Er ist im positiven Sinne „Fußball verrückt“ und hat Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Freude am Fußball strahlt er permanent aus. Ziel eines jeden Jugend-Trainers ist es, die eigene Begeisterung auf seine Spieler übertragen zu können, um sie gemeinsam mit ihnen ausleben zu dürfen.

Hierfür sind in erster Linie gemeinsam gebildete, realistische und der Ausbildung nützliche Ziele hilfreich.

Dieses schriftlich fixierte Jugendkonzept soll als allgemeine Richtlinie und Hilfestellung für eine ausbildungsfördernde Zielsetzung innerhalb der gesamten Jugendabteilung sowie innerhalb einzelner Jugendaltersklassen dienen.

3.1.2 Grundsätze

- 1) Ich identifiziere mich mit meinem Verein und vertrete die Werte des TuS Altrip und trete stets als Vorbild auf.
- 2) Ich bin für das öffentliche Auftreten meiner Mannschaft mit verantwortlich und achte auf Kinderschutz und beteilige mich aktiv an Prävention u. Intervention von sexualisierter Gewalt.
- 3) Ich pflege einen familiären und positiven Umgang mit den Spielern wie auch mit den Eltern
- 4) Ich bin Freund, Helfer und Förderer der Spieler.
- 5) Ich schätze und akzeptiere verschiedene Charaktere, Nationalitäten und Persönlichkeiten und behandle alle Spieler gleich und habe immer ein offenes Ohr für jegliche Probleme.
- 6) Ich verpflichte mich zum sachgemäßen Umgang u. Nutzung von Gerätschaften, Einrichtungsgegenständen und Räumlichkeiten des Vereins und der Gemeinde und beachte die entsprechenden Sicherheitsrichtlinien.
- 7) Ich behandle alle Spieler gleich und habe immer ein offenes Ohr für jegliche Probleme.
- 8) Ich bilde mich sportlich weiter und bin offen für neue Inhalte.
- 9) Ich respektiere den Verantwortungsbereich meiner Kollegen und suche das persönliche Gespräch bei Problemen. Ebenso respektiere ich die Anweisungen des verantwortlichen Vorstandes bzw. seiner Beauftragten (z.B. Platzwarte)
- 10) Ich akzeptiere die Entscheidungen des Schiedsrichters. In schwierigen Situationen stelle ich mich durch Zurückhaltung in den Dienst des Vereins, der Mannschaft und insbesondere des Fairplay-Gedanke des Fußballs. Ebenso akzeptiere ich die Satzungen und Ordnungen des DFB, des SWFV sowie die Satzung und Ordnung des TUS Altrip

3.2 Spieler

3.2.1 Allgemein

Diese jungen Menschen sind in jedem Fall eine tragende Säule unseres Vereins und müssen daher durch intensives Vermitteln eines Zugehörigkeitsgefühls in unserem Verein gehalten werden.

Im Hinblick auf die stetig sinkende Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen, kann es sich deshalb der TuS Altrip e.V. nicht leisten, dieses Potenzial auf Kosten einer einseitig auf Leistung und Erfolg ausgerichteten Jugendarbeit leichtfertig zu verschenken.

Das übergeordnete Ziel unserer Jugendarbeit ist es daher, möglichst viele Spieler bis in die Aktivität hinein in unserem Verein zu halten. Bei unserem Nachwuchstraining legen die verantwortlichen Jugendtrainer daher ein besonderes Augenmerk darauf, dass jedem einzelnen Jugendspieler Spaß am Fußball, ein Gemeinschaftsgefühl sowie hohe Identifikation mit dem Verein und Disziplin vorgelebt und vermittelt werden.

Wir alle möchten Spieler, die eine positive Einstellung zum Fußballspielen haben, für die Teamgeist kein Fremdwort, sondern eine Selbstverständlichkeit ist und zudem Spieler, die auf und außerhalb des Platzes ein freundliches und diszipliniertes Bild abgeben. Verhaltensregeln wie Pünktlichkeit, Sauberkeit und Ordnung sowie Fairness müssen bereits bei den Jüngsten eingeübt werden.

Die Jugendspieler schauen zu ihren Trainern auf und sehen diese als Vorbilder an. Es ist daher die Aufgabe eines jeden verantwortlichen Jugendtrainers, diese Vorbildfunktion auszuüben, indem er die genannten Werte und Einstellungen, die den TuS Altrip e.V. auszeichnen, vertritt und vorlebt.

Alles zusammen stellt dies die Basis für eine optimale Talentförderung dar, die der TuS Altrip e.V. dauerhaft anstrebt.

3.2.2 Grundsätze

- 1) Ich identifiziere mich mit meinem Verein und vertrete die Werte des TuS Altrip.
- 2) Ich respektiere und achte Trainer, Mitspieler, Gegenspieler, Schiedsrichter, Eltern und Zuschauer.
- 3) Ich komme immer pünktlich zum Training und den Spielen. Ich melde mich persönlich beim Trainer ab, falls ich nicht kommen kann.
- 4) Ich gewinne und verliere gemeinsam mit meiner Mannschaft. Erfolge kann man nur über Teamgeist erreichen. Deshalb ist jeder im Team wichtig.
- 5) Ich will mich sportlich und persönlich weiter entwickeln. Sport und Schule versuche ich in Einklang zu bringen.
- 6) Ich akzeptiere die Entscheidungen des Trainers. In schwierigen Situationen suche ich das Gespräch mit ihm.
- 7) Ich bin verantwortlich für meine Trainings und Spielausrüstung.
- 8) Ich verpflichte mich zum sachgemäßen Umgang u. Nutzung von Gerätschaften, Einrichtungsgegenständen und Räumlichkeiten des Vereins und der Gemeinde und beachte die entsprechenden Sicherheitsrichtlinien.
- 9) Ich melde meinem Trainer vorab, falls ich ein Probetraining bei einem anderen Verein absolviere. Dies geschieht aus Fairness meinem Verein und meiner Mannschaft gegenüber.
- 10) Ich akzeptiere die Entscheidungen des Schiedsrichters. In schwierigen Situationen stelle ich mich durch Zurückhaltung in den Dienst des Vereins, der Mannschaft und insbesondere des Fairplay-Gedanke des Fußballs. Ebenso akzeptiere ich die Satzungen und Ordnungen des DFB, des SWFV sowie die Satzung und Ordnung des TUS Altrip

3.3 Eltern

3.3.1 Allgemein

Eltern sind ein sehr bedeutendes Bindeglied zwischen den Mannschaftsverantwortlichen und den Spielern. Ihre Meinung und der vertrauensvolle Austausch zwischen ihnen und den Verantwortlichen sind uns wichtig. Sportliche Belange und mannschaftsinterne Maßnahmen liegen jedoch ausschließlich im Verantwortungsbereich des jeweiligen Trainers.

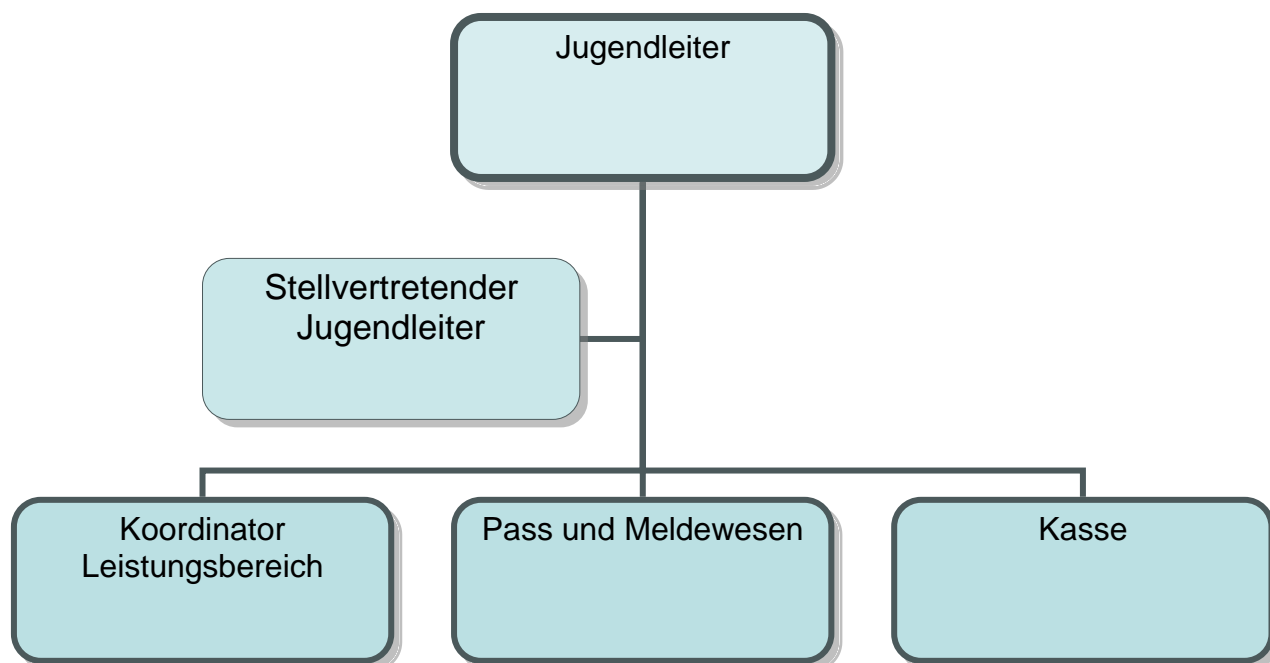
Neben dem genannten Bindeglied sieht der TuS Altrip auch die Eltern in der Vereinsverantwortung, auch dann wenn sie selbst im eigentlichen Sinne nicht Mitglied des Vereins sind. Diese Mitverantwortung beginnt bei der eigenen Mannschaft durch Unterstützung der Trainer des sozialen Zusammenhalts außerhalb des Platzes (Mannschaftskasse, Kaffeestand, Abschlussfeste, um nur eigene Punkte zu nennen) und endet bei der Unterstützung des Gesamtvereins bei dessen Vereinsaktivitäten (Pflegetag, Sportwochenende).

3.3.2 Grundsätze

1. Ich identifiziere mich mit meinem Verein und vertrete die Werte des TuS Altrip.
2. Ich unterstütze die sportliche Förderung meines Kindes und versuche sie in Einklang mit der schulischen und beruflichen Ausbildung meines Kindes zu bringen.
3. Ich akzeptiere die Entscheidungen des Trainers. In schwierigen Situationen suche ich das Gespräch mit ihm.
4. Ich helfe meinem Kind sich frei entwickeln zu können.
5. Ich gehe mit Trainern, Spielern und den anderen Eltern offen und freundlich um.
6. Ich helfe als Teil des TuS Altrip bei Spielen, Turnieren und Veranstaltungen mit.
7. Ich trete am Sportplatz und in der Umgebung der Mannschaft als Vorbild auf.
8. Ich bin Fan der Mannschaft, beachte die Fairplay-Regeln und nehme keinen Einfluss auf das Spielgeschehen.
9. Ich unterstütze meine Mannschaft auch in schwierigen Zeiten.
10. Ich akzeptiere die Entscheidungen des Schiedsrichters. In schwierigen Situationen stelle ich mich durch Zurückhaltung in den Dienst des Vereins, der Mannschaft und insbesondere des Fairplay-Gedanke des Fußballs. Ebenso akzeptiere ich die Satzungen und Ordnungen des DFB, des SWFV sowie die Satzung und Ordnung des TUS Altrip

4 Aufbau der Abteilung

4.1 Organigramm



4.2 Funktionsträger und Funktionen

4.2.1 Jugendleiter

Der Jugendleiter wird für zwei Jahre auf der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt und ist Mitglied des Vorstandes des TuS Altrip.

Funktionen und Aufgaben:

- Vertretung der Jugendabteilung gegenüber dem Vorstand.
- Teilnahme an Vorstandssitzungen.
- Suche und Benennung nach geeignetem Vertreter der jeweiligen Funktionen (siehe Organigramm)
- Budgetverwaltung der Jugendabteilung
- Planung und Einteilung der Altersklassen zusammen mit den Trainern
- Durchführung von Trainersitzungen
- Ansprechpartner aller Trainer und Betreuer bei allen Fragen und Konflikten im Aufbau und Grundlagenbereichs.
- Teilnahme an Jugendleitersitzungen des Verbandes.
- Planung des Sommer- und Winterspielplans

4.2.2 Stellvertretender Jugendleiter

Der stellvertretende Jugendleiter wird jährlich während der ersten Abteilungsversammlung (Trainersitzung) im neuen Jahr gewählt.

Funktionen und Aufgaben:

- Vertretung des Jugendleiters
- Mithilfe bei der Organisation von Jugend-Turnieren
- Pflege des Spielplans (inklusive Aktivität und AH)

4.2.3 Koordinator Leistungsbereich

Der Koordinator des Leistungsbereichs wird durch den Jugendleiter ernannt. Die genannten Funktionen und Aktivitäten beziehen sich ausschließlich auf den Leistungsbereich der jeweiligen Jugenden (Altersklassen)

Funktionen und Aufgaben :

- Kaderzusammenstellung und Kaderpflege in Absprache mit den Trainern
- Ansprechpartner für Spieler für Sichtungen der DFB Stützpunkte sowie Koordination von Probetrainings bei anderen Vereinen.
- Planung der Mannschaftszusammenstellung bzw. Mannschaftsmeldungen.
- Koordination eines eventuellen Wechsels von Spielern zum TuS Altrip
- Koordination eines eventuellen Spielerwechsels zu anderen Vereinen (Verhandlungen der Modalitäten)
- Umsetzung der Lerninhalte im Trainings- und Spielbetrieb
- Ansprechpartner für die jeweiligen Mannschaften und Trainer/Betreuer bei allen Fragen und Vermittler bei Konflikten.
- Begleitung und Eingliederung der A Jugend in die Aktivität und somit im sportlichen Bereich 1. Ansprechpartner für die Themen die die Aktivität betreffen.

4.2.4 Pass und Meldewesen

Der Pass- und Meldewesen-Verantwortliche wird durch den Jugendleiter ernannt.

Funktionen und Aufgaben:

- Verantwortlich für die Mannschaftsmeldungen beim Verband.
- Ansprechpartner bei Passfragen (Erstausstellung, Wechsel, Zweitspielrecht etc.)
- Koordination eines eventuellen Spielerwechsels zu anderen Vereinen (Verhandlungen der Modalitäten)

4.2.5 Kasse

Der Kassenverantwortliche wird durch den Jugendleiter ernannt.

Funktionen und Aufgaben:

- Pflege des Zahlungsverkehrs zwischen Hauptkasse und Abteilungskasse bzw. Zahlungen der Anschaffungen der zum Spielbetrieb gehörenden Mittel nach Zusage des Jugendleiters.
- Auszahlung der Schiedsrichter-Rechnungen (einmal im Monat)
- Erstellung der Quartalsabrechnung

5 Einteilung der Fußballjugend

5.1 Allgemein

Fußballtraining von den G- bis D-Junioren :

Bei den G-Junioren liegt das Hauptaugenmerk auf der Ball- und Bewegungsschulung durch vielseitige, sportartübergreifende Ball- und Bewegungsübungen. Oftmals sind hierbei für Außenstehende die Trainingsinhalte nur schwer nachvollziehbar, da sie oft auf den ersten Blick mit dem klassischen Bild des Fußballtrainings wenige Gemeinsamkeiten haben.

Es ist daher die Aufgabe des verantwortlichen Jugendtrainers, die Eltern der Spieler frühzeitig darüber aufzuklären, was der Inhalt seines Trainings ist und zu welchem Zweck er diese Inhalte durchführt. Sein Ziel sollte sein, den Kindern einen Bezug zum Ball, Spielfeld und Mannschaftskameraden zu vermitteln sowie die Schaffung einer breiten motorischen Grundlage mit Hilfe von vielseitigen Bewegungserfahrungen.

Ähnliches gilt für die F- und E-Junioren. Hinzu tritt das verstärkte Augenmerk auf die Entwicklung koordinativer Fähigkeiten sowie auf die spielerische und fußballspezifische Technikschiulung. Entscheidend ist hier die Vielseitigkeitsschiulung im technischen und spielerischen Bereich. Vielseitigkeit bedeutet hier zum einen, möglichst viele Techniken, zumindest in der Grob-Form zu erlernen, die es im weiteren Verlauf zu verbessern gilt, zum anderen bedeutet es, die Spieler auf allen verschiedenen Positionen (auch im Tor!) Erfahrungen sammeln zu lassen. Jedes Kind braucht Erfolgserlebnisse, damit man dem Kind die Freude am Fußball vermitteln kann.

Hierbei zählen Freude an der Bewegung, viele Ballkontakte, viel Einsatzzeit im Spiel und Lernfortschritte, nicht Siege oder obere Tabellenplätze

Bei den D-Junioren beginnt das fußballspezifische Aufbautraining. Ziel ist es, das goldene Lernalter zu nutzen und die individuelle Schiulung voranzutreiben. Im Idealfall sollte jedes Kind nach der D-Jugend jede fußballspezifische Technik (Innenseitstoß, Kopfball, Fallrückzieher etc.) kennen und im jeweils individuell möglichen Umfang können. Positionsbezogenes Training sollte hier noch eine untergeordnete Rolle spielen, ebenso die individualtaktische Schiulung. Als gruppentaktische Schiulung setzt sich der TuS Altrip e.V. schon im unteren Juniorenbereich das Ziel, auf die Position des Liberos zu verzichten und das ballorientierte Verteidigen zu trainieren.

Fußballtraining von den C bis A Junioren :

Ab der C-Jugend, spätestens jedoch ab der B-Jugend, sollte sich das Training immer mehr in den Leistungsbereich verschieben. Dies bedeutet, dass eine positionsbezogene Spezialisierung vollzogen werden sollte, die mit Hilfe einer individual- und gruppentaktischen Schiulung zum bestmöglichen Ergebnis sowohl für den Spieler, als auch für die Mannschaft führen sollte. Je höher die Altersklasse, desto mehr Erfolgs- und Leistungsdruck verbunden mit Spaß und Motivation, sollte den Spielern als vorbereitende Maßnahme im Hinblick auf die Aktivität auferlegt werden.

Hierbei sollte selbstverständlich alles in einem positiven Rahmen bleiben. Der Teamgedanke ist in diesen Altersklassen weiterhin zu stärken und auszubauen. Durch aktives Einbinden der Spieler in sämtliche Entscheidungen oder Zielsetzungen soll ihnen nach und nach mehr Verantwortungsbewusstsein und Eigenverantwortung zukommen. Sportliches Ziel ist die Verfeinerung des Grund-Spielsystems, die Stabilisierung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten sowie die Verbesserung der variablen Anwendbarkeit aller Techniken in diversen, komplexen Spielsituationen.

Der Jugendtrainer sollte mit Hilfe von attraktiven Wettspielen und Spielformen die athletische und fußballerische Weiterentwicklung im Training hoch halten.

Das Leistungsprinzip rückt hier in den Vordergrund, jedoch ohne die Schwächeren komplett zu vernachlässigen.

5.2 Begrifflichkeiten

Wir bereits erwähnt hat es der TuS Altrip in den letzten beiden Jahren geschafft sich im Jugendfußballbereich der Region einen Namen zu verschaffen. Neben dem sportlichen Erfolgen hat es der TuS Altrip geschafft, seit mehreren Jahren alle Altersklassen der Jugendmannschaften zu besetzen und dies zum Teil sogar doppelt. So ist man heute in der Lage auf der einen Seite jungen Sportlern sportlich ambitionierte Trainings- und Spielmöglichkeiten zu bieten, auf der anderen Seite jedoch auch dem Breitensport eine geeignete Plattform zu bieten.

Aus diesem Grunde und zum Vorteil aller Sportlergruppen innerhalb des Jugendfußballbereichs findet eine klare Unterscheidung zwischen Breitensport (Aufbau- und Grundlagenbereich) und Leistungsbereich statt.

5.2.1 Aufbau- und Grundlagenbereich

Der Aufbau- und Grundlagenbereich -umgangssprachlich auch Breitensport genannt-, ist letztendlich das Fundament jedes Sportvereins und somit auch das des TuS Altrip.

Ein Grundsatz des TuS Altrip ist, dass er jedem fußballinteressierten Kind bzw. Jugendlichen die Möglichkeit geben muss, bei einem Training teilnehmen zu können. Diesen Bereich findet man ausschließlich in den jüngeren Altersgruppen, also G- bis E-Jugend. Dort werden die Grundlagen für den späteren Fußballer-Weg gelegt. Dies erfolgt immer streng nach dem Play-Fair-Gedanken.

Dies setzt auch der Südwestdeutsche Fußballverband bzw. der Kreis Rhein-Mittelhardt, zu dem auch der TuS Altrip gehört, so um:

Die G-Junioren („Bambini“) spielen an sogenannten Spielfesten das erste Mal gegen „fremde“ Mannschaften. Dabei erfahren die „ganz kleinen“ Kicker das erste Mal die Begriffe „Mannschaft“ und „Teamgeist“.

Die F-Junioren spielen im Fair-Play-Modus (ohne Schiedsrichter) dann schon eine „Art“ Runde, allerdings ohne offizielle Tabelle.

Die E-Junioren kennen schon die Unterteilung in verschiedene Leistungsklassen wie Kreisliga und Kreisklassen mit Tabelle, mit Ermittlung von Auf und Absteiger.

Sollte eine Jugend im Aufgaben und Grundlagenbereich durch eine sehr hohe Spieleranzahl verfügen, das es möglich ist zwei Mannschaften zu melden, um auch zu gewährleisten das jedes Kind seinen Platz in einer Mannschaft bekommt, so wird die Einteilung „junger Jahrgang“ und „alter Jahrgang“ vorgenommen.

5.2.2 Leistungsbereich

Mit wachsendem Alter (siehe auch Punkt 5.1) findet man in den Altersklassen D-Junioren bis A-Junioren im Südwestdeutsche Fußballverband bzw. dem Kreis Rhein-Mittelhardt weitere Leistungsklassen wie Landesliga, Verbandsliga und sogar Regionalliga.

Der Leistungsbereich im Jugendfußball beginnt somit mit der Landesliga (aufwärts). In diesem Bereich befinden sich Spieler, die einen gewissen Anspruch an sich selbst, Trainingsbedingungen etc. haben sollten.

Der Mannschaftstrainer in diesem Leistungsbereich sollte mindestens im Besitz einer C-Lizenz sein oder diese in dem Spieljahr anstreben.

Den Trainern in den Leistungsbereichen obliegt die Einteilung der entsprechenden Spieler in die jeweiligen Altersklassen.

6 Budget

6.1 Allgemein

Die Budgetverantwortung liegt beim Jugendleiter. Bei Ausgaben, die einen Betrag von 1.000 € (in Worten Tausend Euro) überschreiten muss eine Absprache mit dem geschäftsführenden Vorstand erfolgen. Das Budget der Jugendfußballabteilung wird zunächst jährlich über den Gesamtvorstand verabschiedet und genehmigt.

Der Kassenverantwortliche erstellt für jedes Quartal eine Abrechnung, die dem geschäftsführenden Vorstand und der Jugendleitung vorgelegt werden.

Im Budget der Jugendfußballabteilung sind folgende Posten auf der Ausgabenseite zu verzeichnen:

- Gewöhnliche Ausgaben an den Verband:
 - Schiedsrichterkosten
 - Passwesen (Neuanmeldungen bzw. Spielerwechsel)
 - Werbungskosten (Trikot)

- Außergewöhnliche Ausgaben an den Verband:
 - Strafen
 - Spielverlegungen

- Ausgaben für den Spielbetrieb :
 - Spielmaterial (Bälle, Trainingsbedarf)
 - Spieltrikots

- Sonstiges
 - Abschlussfeiern
 - Weihnachtsgeschenke
 - Meister-Bonus

Aufwandsentschädigungen werden über Zeitrachweise (Spendenausstellung) erbracht. Trainerausgaben darüber hinaus, werden von den jeweiligen Jugendklassen (Eltern) getragen.

- Ausgaben die die Hauptkasse trägt :

Abgaben an den Verband bezüglich Mannschaftsmeldungen.
Ausbildungskosten Trainer (Lehrgänge).

7 Kooperationsvereinbarungen

7.1 Allgemein

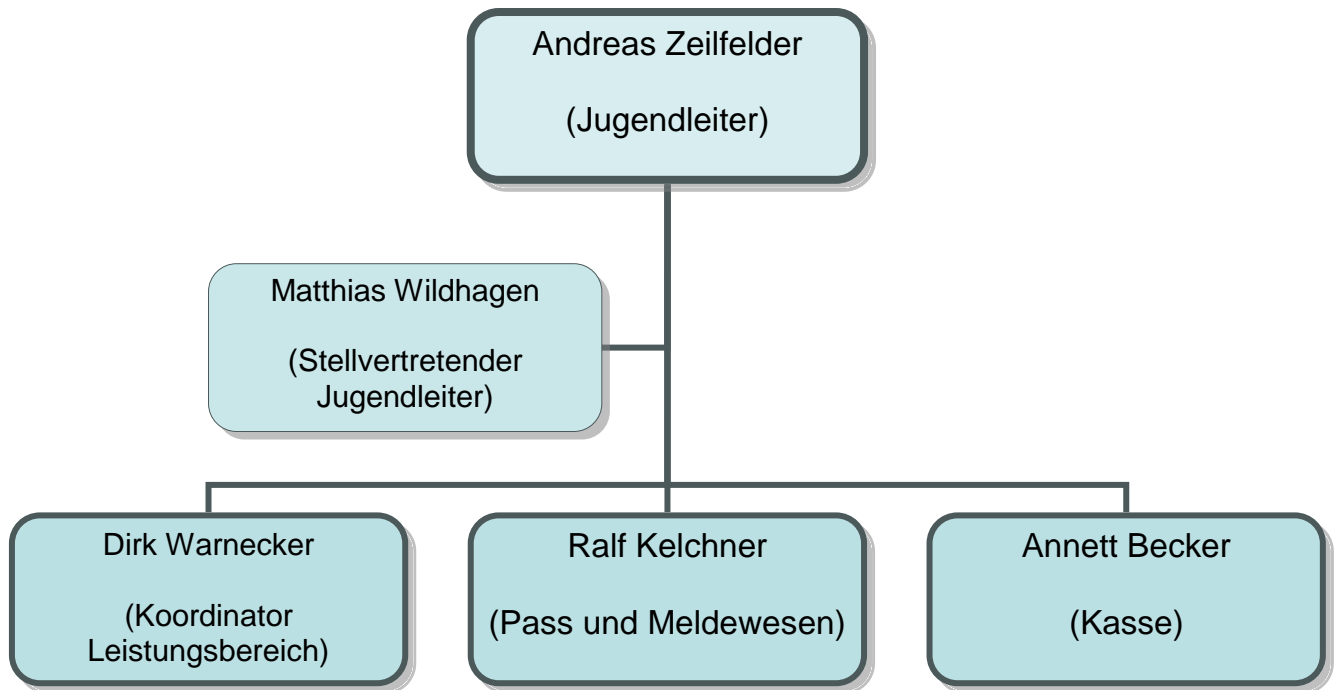
In der heutigen Zeit und unter dem Aspekt des geographischen Faktors des Tus Altrip (Randlage) wird für den TuS Altrip in den kommenden Jahren das *Thema Kooperationsvereinbarungen im Jugendfußballbereich* mit anderen Vereinen in der Umgebung ein strategisches Ziel bleiben.

Zukünftige Entscheidungen zum Thema Kooperationsvereinbarungen, mit welchem Partner (Verein) und unter welchen Voraussetzungen solche Vereinbarungen getroffen werden, obliegt dem Beschluss seitens der Gesamtvorstandschaft des Tus Altrip.

8 Anlagen

8.1 Saison 2017/18

8.1.1 Abteilungsorganigramm



8.1.2 Aufteilung der Altersklassen

U19 (A-Jugend)

Leistungsbereich Ab Landesliga aufwärts	Aufbau und Grundlagenbereich	Trainer
	A-Junioren Kreisliga Vorderpfalz	Ralf Schorr und Ralf Bognar

U17 (B-Jugend)

Leistungsbereich Ab Landesliga aufwärts	Aufbau und Grundlagenbereich	Trainer
	B-Junioren Kreisliga Vorderpfalz Nord	Emre Hicyilmaz und Robert Heisler

U15 (C-Jugend)

Leistungsbereich Ab Landesliga aufwärts	Aufbau und Grundlagenbereich	Trainer
	C-Junioren Kreisliga Vorderpfalz Nord	Dirk Warnecker Kusi Prempeh und Bernd Kahne

U13 (D-Jugend)

Leistungsbereich Ab Landesliga aufwärts	Trainer	Aufbau und Grundlagenbereich	Trainer
DI-Junioren Verbandsliga Südwest	Martin Steinsdörfer	DII-Junioren 2. Kreisklasse Rhein-Mittelhaardt	Thomas Oppermann

U11 (E-Jugend)

Aufbau und Grundlagenbereich	Trainer
EI-Junioren Kreisliga Rhein-Mittelhaardt	Jens Rihm
EII-Junioren 1. Kreisklasse Rhein-Mittelhaardt Ost	Uwe Fallenstein Cedric Hasenberg

U9 (F-Jugend)

Aufbau und Grundlagenbereich	Trainer
F-Junioren 1. Kreisklasse Mitte	Raymond Burr

Bambinis

Aufbau und Grundlagenbereich	Trainer
G-Junioren Spielfeste	Caroline Müller